

Mit Jungbäumen jetzt für ein gutes Klima von morgen vorsorgen (li.). Alte Bäume sind wahre Klimaanlage (re.).



© NATUR IM GARTEN - RAINER LIEHL

Zukunftsfitte Bäume

Bäume erbringen vielfältige Leistungen im Ökosystem und sind Lebensraum für zahlreiche Organismen. Damit sie diese Aufgaben auch in Zukunft erfüllen können, ist eine vorausschauende Baumartenwahl das Gebot der Stunde. **TEXT:** JUDITH BRAUNISCH

In der Welt der Pflanzen nehmen Bäume eine besondere Stellung ein. Sie wachsen jahrzehnte- bis jahrhundertlang am selben Standort, trotz dem Wechsel der Jahreszeiten, erreichen eine beeindruckende Größe und oft ein erstaunliches Alter. Als Wald, Baumgruppe oder Einzelbaum prägen sie ganze Landschaften und sind Lebensraum für eine Vielzahl von Organismen.

Wichtig für das Ökosystem. Darüber hinaus erfüllen Bäume weitere wichtige Leistungen im Ökosystem. Sie produzieren Sauerstoff, binden Kohlendioxid und filtern Schadstoffe und Feinstaub aus der Luft. Sie halten mit ihren Wurzeln den Boden fest und schützen ihn vor Erosion. In heißen Sommern bieten ihre Kronen Schatten und kühlen die Luft durch Verdunstung, dadurch herrscht in Wäldern ein ganz besonders angenehmes Klima.

Baumlos leben unvorstellbar. Auch unsere Siedlungsräume wären ohne Bäume

kaum vorstellbar. Ein Hausbaum steht in fast jedem Garten, der Dorfbaum war einst Mittelpunkt des sozialen Lebens, einem Park geben Bäume seine individuelle Atmosphäre. Alleien machen im Sommer den Aufenthalt auf der Straße angenehm und ermöglichen es, an heißen Tagen zu Fuß oder mit dem Rad im Schatten unterwegs zu sein. Ganz allgemein heben Bäume das Wohlbefinden und bieten Orientierung und Identifikation.

Gutes Klima an heißen Tagen. Angesichts zunehmend heißerer Sommer rückt die Rolle von Bäumen zur Verbesserung des Kleinklimas in den Vordergrund. Sie beschatten Plätze, Straßen und Parkplätze und heben damit die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Im Hausgarten spendet ein Baum wohlthuenden Schatten für Sitzplatz oder Terrasse und ist in seiner angenehmen Wirkung durch kein Sonnensegel zu ersetzen. Ein weiterer Kühleffekt entsteht durch die Verdunstung von Wasser von den Blattoberflächen und aus den Spaltöffnungen der

Blätter, dadurch wird der Umgebung Energie entzogen und sie wird abgekühlt.

Bäume im Klimawandel. Bäume vermögen viel, doch in Zeiten des Klimawandels machen ihnen Trockenheit und Hitze zunehmend zu schaffen. Dies zeigt sich in Wäldern, wo Bäume anfälliger für Schädlinge und Krankheiten werden, frühzeitig vergilben oder dürr werden. Die Artenzusammensetzung der Wälder ändert sich allmählich. Wo Bäume gefällt wurden, stellt sich die Frage, welche Baumarten mit den zukünftigen Klimabedingungen am jeweiligen Standort zurechtkommen werden und sich daher für die Nachpflanzung eignen. Traditionelles Wissen um die Verbreitungs- und Einsatzgebiete von Baumarten ist wertvoll, muss jedoch mit neuen Erkenntnissen zur Klimatoleranz von Baumarten kombiniert werden.

Wie die Baumampel zeigt, ist die Fichte leider vom Klimawandel stark betroffen.

Eingeschränkter Wurzelraum. In Siedlungsräumen kommen zur Klimaveränderung noch der eingeschränkte Wurzelraum, mit dem Bäume am Rand von Verkehrsflächen und besonders im städtischen Raum auskommen müssen, der Einsatz von Schadstoffen wie Streusalz, aber auch bisher unbekannte Krankheiten und Schädlinge hinzu. Diese Anforderungen müssen bei der Arten- und Sortenwahl bedacht werden, damit ein Baum gut gedeiht und jahrelang Freude bereitet.

Baumartenampel. Um die Widerstandsfähigkeit von Wäldern zu erhalten oder zu verbessern, sollten Baumarten ausgewählt werden, die mit Veränderungen wie höheren Temperaturen und Trockenheit bestmöglich zurechtkommen. Als Hilfestellung für Waldbesitzerinnen und -besitzer hat das Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW) die sogenannte Baumartenampel entwickelt.





Fünf Wuchsgebiete. Niederösterreich umfasst Teile der Wuchsgebiete Nördliche Randalpen, Östliche Randalpen, Nördliches Alpenvorland, Sommerwarmer Osten sowie Mühl- und Waldviertel. Die beim BFW erhältlichen Broschüren erläutern für jedes Wuchsgebiet die Auswirkungen der Klimaerwärmung auf den Wald und geben Praxistipps für die Waldbewirtschaftung. Die Ampel bewertet – differenziert nach Höhenlage – unterschiedliche Baumarten für das jeweilige Wuchsgebiet in den Ampelfarben Grün-Gelb-Rot. So wird zum Beispiel im Wuchsgebiet Sommerwarmer Osten die Fichte in allen Höhenlagen mit Rot bewertet, die Hainbuche in allen Höhenlagen mit Grün, die verschiedenen Eichenarten werden je nach Höhenlage unterschiedlich eingestuft.

Der NÖ Heckentag findet traditionellerweise im Herbst statt.

Gehölze aus der Region. Im Sinne der Erhaltung der ökologischen Vielfalt unserer Landschaft ist bei der Auswahl von Gehölzen für die freie Landschaft deren Herkunft und genetische Ausstattung von Interesse. Pflanzen aus der Region sind an die lokalen Gegebenheiten bestens angepasst und tragen zur

genetischen Anpassungsfähigkeit einer Population bei. Daher sollen bevorzugt Pflanzen ausgebracht werden, die aus dem jeweiligen Naturraum stammen. Diesem Ziel widmen sich seit vielen Jahren der Verein Regionale Gehölzvermehrung und der Niederösterreichische Heckentag, wo jede und jeder regional vermehrte Gehölze erwerben kann.

Geeignete Bäume für Grünräume. Die Pflanzung von Bäumen in öffentlichen Grünräumen und privaten Gärten, deren Wertschätzung, Erhaltung und Pflege sind ein wesentliches Anliegen der Bewegung „Natur im Garten“ des Landes Niederösterreich. Im Jahr 2022 wird dem Thema Baum besonderes Augenmerk geschenkt. Mittels Broschüren, Veranstaltungen, Vorträgen, Workshops und vielem mehr soll die Bevölkerung für den Wert und vielfältigen Nutzen von Bäumen sensibilisiert werden. In der Beratung der Gemeinden wird auf die Erhaltung von alten Bäumen besonders geachtet und die Pflanzung ökologisch wertvoller und klimaangepasster Bäume empfohlen.

Baumnavigator. Für die Auswahl geeigneter und ökologisch wertvoller Baumarten wurde von „Natur im Garten“ der Baumnavigator entwickelt. Private Gartenbesitzerinnen und -besitzer können dort

in der Kategorie „Haus & Garten“ gezielt nach Baumarten suchen oder nach bestimmten Eigenschaften wie etwa Schattenwirkung oder Wuchsstärke filtern. In der Kategorie „Öffentlicher Raum“ finden Gemeinden, Gartenprofis und Grünraumverantwortliche passende Bäume für Parks, Wohnanlagen, Straßenbegleitgrün und andere Grünräume. ☘

DIⁱⁿ JUDITH BRAUNISCH, Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft

www.heckentag.at, www.naturimgarten.at

Baumartenampel

Die Baumartenampel steht unter www.klimafitterwald.at/waldimbild/ zum Download bereit und kann als Broschüre für das jeweilige Wuchsgebiet unter klimafitterwald@bfw.gv.at kostenlos bestellt werden. ☘

Baumnavigator

Der von „Natur im Garten“ entwickelte Baumnavigator ist unter www.willbaumhaben.at aufzurufen. Hier können Interessierte etwa nach Baumarten oder auch nach Eigenschaften bestimmter Bäume suchen. ☘

